

DAS IST DAS EVANGELIUM



Potential

„Der Herr ist mein Hirte, ich habe alles, was ich brauche. Er lässt mich in grünen Tälern ausruhen, er führt mich zum frischen Wasser. Er gibt mir Kraft. Er zeigt mir den richtigen Weg um seines Namens willen. Auch wenn ich durch das dunkle Tal des Todes gehe, fürchte ich mich nicht, denn du bist an meiner Seite. Dein Stecken und Stab schützen und trösten mich. Du deckst mir einen Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du nimmst mich als Gast auf und salbst mein Haupt mit Öl. Du überschüttest mich mit Segen. Deine Güte und Gnade begleiten mich alle Tage meines Lebens, und ich werde für immer im Hause des Herrn wohnen.“

Die Bibel - Psalm 23

Das Evangelium: Jesus, unser König, lädt dich ein in sein Reich der Liebe und möchte dir durch eine Berührung deine Würde zurückgeben. Er macht dir durch seinen Sohn Jesus das Angebot der Versöhnung und will dich in deine Gotteskindschaft zurückführen. Zudem will er dir Zuversicht geben und eine Hoffnung über das Leben hinaus. Sein Weg birgt das Potential zur Erneuerung und zu echtem Frieden.

Potential in der Krise

1. Veränderung geschieht durch Herausforderungen

Jedoch beginnt Veränderung paradoxerweise mit innehalten und wahrnehmen der eigenen Lebensmuster und Motive. Dies tun wir meist erst, wenn unsere Lebensstrategien nicht mehr greifen.

Krisen oder Schockmomente können hilfreich sein, um uns von ausgetretenen Pfaden zu verabschieden. Die Krise bedeutet Einsamkeit, Orientierungslosigkeit, Verwirrung. Sie beinhaltet aber auch grosses Potential.

2. Gott ist ein Gott der Zwischenzeiten

Lies dazu folgende zwei Abschnitte: Matthäus 14,22-24 und Johannes 11,3-6

Währenddessen oder in der Zwischenzeit sind die Jünger mit ihrem Boot in Seenot geraten. Während Lazarus im Sterben lag, blieb Jesus noch zwei Tage, wo er war...

Die Zwischenzeiten benötigen Geduld, doch darin wächst der Glaube. Gottes Job ist das Ergebnis, unser Job ist der Prozess.

3. Zwei Möglichkeiten, wie wir in die Zukunft schauen

Prognose oder Regnose? Wenn wir in die Zukunft schauen, sehen wir meist nur die Gefahren und Probleme, während die Angst uns überwältigt. Regnose ist rückblickend die Gegenwart durch einen Zukunftssprung zu beurteilen.

Stellen wir uns eine Situation im Herbst vor, sagen wir im Oktober 2020. Wir sitzen in einem gemütlichen Café am See. Es ist warm und an der Promenade bewegen sich wieder Menschen. Bewegen sie sich anders? Ist alles so wie früher? Schmeckt der Wein, der Cocktail, der Kaffee wieder wie früher? Wie damals vor Corona? Oder sogar besser? Wir staunen rückwärts, wie viel Humor und Mitmenschlichkeit in den Tagen des Virus tatsächlich entstanden und wieviel Glaube und Vertrauen gewachsen sind.

3. Zwei Berge und ein Tal

Während wir den ersten Berg zu erobern versuchen, ist es beim zweiten Berg viel mehr so, dass er uns erobert. Dazwischen liegt ein Tal. Eine Zwischenzeit, die unsere Selbstzentrierung in Frage stellt und unser Ego sterben lässt. Unsere Motivation und Ziele verändern sich und unsere entdeckten Talente und Fähigkeiten werden für eine grössere Sache als uns selbst investiert. Der zweite Berg lädt uns ein zu einer Berufung und wahrer Freude.

„Ich versichere euch: Ein Weizenkorn muss in die Erde ausgesät werden. Wenn es dort nicht stirbt, wird es allein bleiben - ein einzelnes Samenkorn. Sein Tod aber wird viele neue Samenkörner hervorbringen - eine reiche Ernte neuen Lebens.“

Johannes 12,24

Die grössten Krisen haben das Potential zu entscheidenden Erneuerungen und Wiederherstellung unserer individuellen Persönlichkeit, wie aber auch unserer Gesellschaft. Entweder macht die Krise uns bitter oder besser!

Fragen für Kleingruppen und die persönliche Stille

- Der Psalm 23 beinhaltet drei Abschnitte oder im Bild der Berge gesprochen zwei Berge und ein Tal. Das Tal wird dem Protagonisten zum Segen und zum einzigen Weg in die Gemeinschaft am gedeckten Tisch. Oder wie beurteilst du die Bedeutung des Tals?
- Damit Herausforderungen auch nachhaltige Veränderung bringen, dürfen sie nicht zu kurz sein - Rückkehr in den Status Quo. Sie dürfen aber auch nicht zu lange sein - Ermüdung, Verletzungen oder Zusammenbruch. Welche Zeitspanne benötigten in der Vergangenheit jeweils Herausforderungen, die in dir eine positive Entwicklung ausgelöst haben?
- Potential kommt vom Lateinischen und bedeutet Stärke.
Wo siehst du in dieser Krise deine Fähigkeit zur Entwicklung?
Wo siehst du das Potential für die Gemeinde?
Und wo für die Gesellschaft?

Notizen

Fürbitte-Gebet

Persönliche Gebetsanliegen dürfen gerne per E-Mail eingebracht werden –
das Fürbitte-Team behandelt sie vertraulich: → gebet@sunntig.ch